

ISEK "Lebendiges Zentrum Baumschulenstraße - Köpenicker Landstraße"

Auswertung der öffentlichen Beteiligung

1. Beteiligungsphase im Zeitraum vom 15. Mai bis 8. Juni 2020

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnte keine öffentliche Präsenzveranstaltung vor Ort zum ISEK-Prozess durchgeführt werden. Alternativ wurde in Abstimmung mit dem FB Stadtplanung ein Flyer zu Informationszwecken und als Aufruf zur öffentlichen Beteiligung in einer Auflage von 15.000 Stück gedruckt und an die Haushalte innerhalb des Fördergebietes sowie an Multiplikatoren im Untersuchungsgebiet verteilt. Eine Pressemitteilung des Bezirksamtes wurde von der Berliner Woche redaktionell aufgegriffen.

Es gab folgende Möglichkeiten zur öffentlichen Beteiligung:

- Online-Beteiligung (Beteiligungsplattform mein.berlin.de),
- Schriftliche Stellungnahmen per Post und E-Mail,
- Ideenboxen vor Ort (VHS Baumschulenstraße, Rathaus Treptow) zum Einwurf der im Info-Flyer beigefügten Antwortkarte.

Die Resonanz, Vielfalt und Ausführlichkeit der Einreichungen von Anwohner*innen zum Beteiligungsaufruf waren herausragend und überstiegen die Erfahrungswerte deutlich. Hervorzuheben ist der respektvolle und zugewandte Ton, teilweise wurde Dankbarkeit über die Möglichkeit der Beteiligung geäußert.

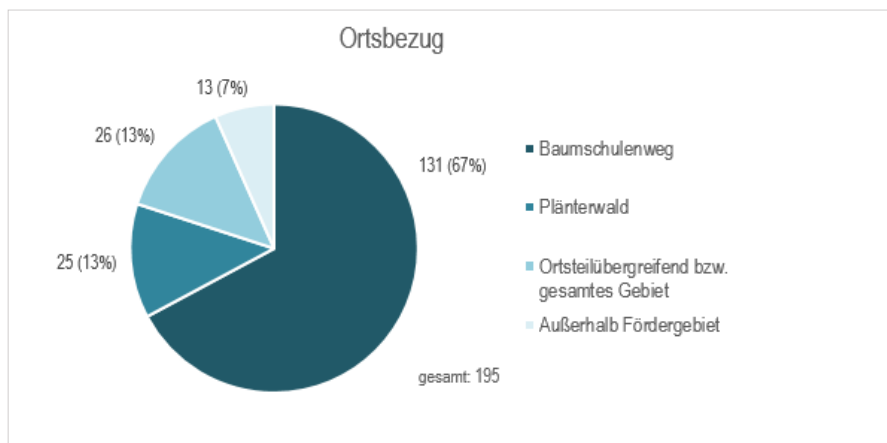
Von allen angebotenen Möglichkeiten zur Einreichung von Stellungnahmen wurde Gebrauch gemacht:

- 251 Ideen und 309 Kommentare auf mein.berlin.de,
- 41 E-Mails,
- 18 Briefe,
- 64 Antwortkarten in den Ideenboxen vor Ort,
- inkl. 1 Fotoalbum, 1 Foto-CD, 1 selbstgemalter Plan/Wandzeitung und diverse zeichnerische Darstellungen.

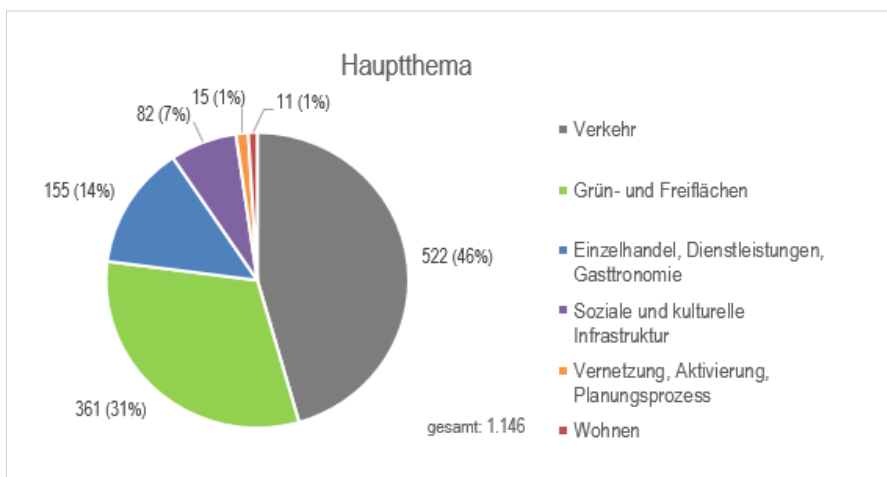
In der Auswertung wurden auch Einreichungen berücksichtigt, die nach Beendigung des Beteiligungszeitraums eingegangen sind, längstens bis zum 19.6.2020.

Im Ergebnis lagen 683 Stellungnahmen/ Kommentare zur Auswertung vor. In diesen sind häufig mehrere Anregungen enthalten, die sich auf knapp 1.146 Beiträge summieren, wobei viele Ideen/ Sachverhalte von verschiedenen Bürger*innen mehrfach genannt wurden. Unter Berücksichtigung der Mehrfachnennungen wurden 195 einzelne Ideen/ Wünsche geäußert.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Verteilung der eingereichten 195 Ideen auf die Ortsteile Baumschulenweg (67%) und Plänterwald (13%) sowie Wünsche, die das gesamte Untersuchungsgebiet betreffen (13%). Ideen, die sich auf Orte außerhalb des Fördergebiets beziehen, fließen zwar in die Auswertung ein. Sie werden im Wesentlichen jedoch nur im allgemein formulierten städtebaulichen Leitbild, nicht aber im detaillierten Maßnahmen- und Finanzierungsplan berücksichtigt.



Die eingereichten Beiträge wurden verschiedenen Haupt- und Unterthemen zugeordnet. Die hier dargestellte Verteilung auf übergeordnete Themen bezieht sich auf alle 1.146 eingereichten Beiträge.



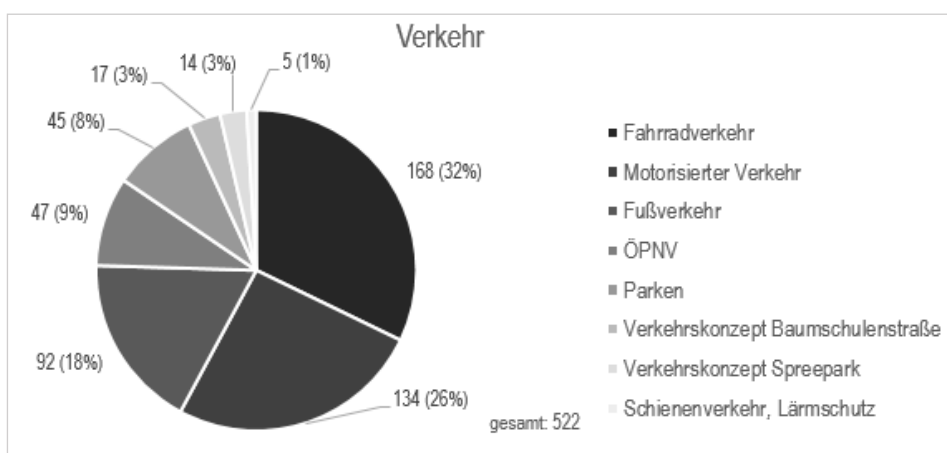
Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen verteilen sich die darin enthaltenen 195 Ideen/ Wünsche auf die Hauptthemen wie folgt:

Verkehr	100	51%
Grün- und Freiflächen	60	31%
Soziale und kulturelle Infrastruktur	12	6%
Vernetzung, Aktivierung, Planungsprozess	9	5%
Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie	8	4%
Wohnen	6	3%

Verkehr

Ein Großteil der Beiträge zum Thema Verkehr beinhaltet Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Baumschulenstraße. Auch die Köpenicker Landstraße, die Kieffholzstraße und das Wohngebiet um den Dammweg bzw. die Anbindung Spreepark verzeichnen Mehrfachnennungen. Zum Teil ließen sich Vorschläge nicht ohne weiteres einzelnen Themen zuordnen, etwa, wenn sie ein Bündel an zusammenhängenden Maßnahmen beschreiben oder sich auf ein Gesamtkonzept beziehen.

Insgesamt verteilen sich die 522 Beiträge auf folgende Unterthemen:



Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen verteilen sich die darin enthaltenen 100 Ideen/ Wünsche auf die Unterthemen wie folgt:

Fußverkehr	27
Motorisierter Verkehr	27
Fahrradverkehr	14
Parken	14
ÖPNV	12
Schienenverkehr, Lärmschutz	3
Verkehrskonzept Spreepark	2
Verkehrskonzept Baumschulenstraße	1

Zusammenfassung der zehn am häufigsten genannten Ideen zum Thema Verkehr

Fahrradverkehr	Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit	Baumschulenweg	Einrichtung geschützter Radstreifen auf Baumschulenstraße, für Vermeidung Konflikte Rad-/ Fußverkehr, Umsetzung von BVV beschlossenen Markierung Radfahrstreifen als Protected Bike Lane; bessere Fahrradwege in der Baumschulenstraße; breitere Fahrradwege; Verlegung Fahrradweg vom Bürgersteig auf die Straße; nur im Bereich der Bushaltestellen Radwegführung hinter dem Haltestellenhaus Gegenteilige Meinung (5): Fahrradwege auf dem Bürgersteig reichen, die Fußgänger haben sich daran gewöhnt, die Staufahrt würde zunehmen, Problem für Lieferverkehr; Radwege beschildern, damit sie genutzt werden	54
Motorisierter Verkehr	Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit	Baumschulenweg	Umfahrung Baumschulenstraße durch Neubau Verbindungstraße südlich des Kanals mit Anschluss an Minna-Todenhagen-Brücke (SOV); Herausnahme des Durchgangsverkehrs aus der Baumschulenstraße zur verbesserten Aufenthaltsqualität und sicheren Straßenquerung; Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöhen, Unfallgefahr an Kreuzungen verringern. Mehr Aufenthaltsqualität gelingt nur durch Maßnahmen der Verkehrsberuhigung. Gegenteilige Meinung (8): Ablehnung Fortführung der SOV, Präferenz einer qualifizierten "Null-Variante" über das bestehende Straßennetz, neue Straße würde neuen Verkehr produzieren, Verlust Kleingärten im Grünen-Dreieck-Späthfelde durch SOV; Naherholungsgebiete Britzer Zweigkanal erhalten und vom Bezirk forcierte Bebauung der Süd-Ost-Verbindung verhindern; Planungshorizont für SOV von 8-15 Jahren bringt in den nächsten zehn Jahren keine Verbesserung der Situation, daher jetzt Alternativen planen und umsetzen.	33
Fahrradverkehr	Straßen-/Wege-sanie-rung	Ortsteil-über-greifend	Ausbau/Sanierung (Schnell-)Radwege auf der Kieffholzstraße; Durchgängigkeit Radweg entlang Kieffholzstraße zwischen Friedhof Baumschulenweg und Dammweg auf beiden Seiten herstellen; Prüfung Radwegnutzung in beide Richtungen zwischen Mosischstraße und Dammweg	30
Motorisierter Verkehr	Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit	Baumschulenweg	Tempo 30 ganztags in der Baumschulenstraße	27
Fahrradverkehr	Straßen-/Wege-sanie-rung	Ortsteil-über-greifend	Sanierung Radwege entlang der Köpenicker Landstraße; Umwandlung einer der drei Autospuren Köpenicker Landstraße in einen geschützten (Pop-Up-) Radstreifen	25

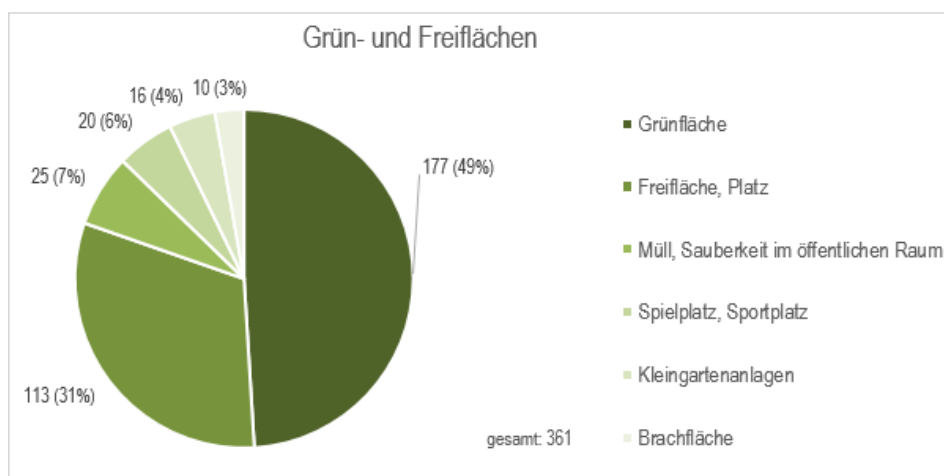
Verkehrskonzept Baumschulenstraße	Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit	Baumschulenweg	Baumschulenstraße als Pilotprojekt Leuchtturm-Kiez: Stärkung Umweltverbund, konsequente Umsetzung der Maßnahmen im Lärmaktionsplan (seit Öffnung Minna-Todenhagen-Brücke Zunahme der Verkehrsbelastung, verschlechterte Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität); Entwicklung Verkehrskonzept für alle: Autoverkehr erlauben, aber erschweren, ÖPNV erleichtern und ausbauen, Fuß- und Radverkehr erleichtern; PKW-Verkehr sanft begrenzen, bspw. auf einspurige Führung je Richtung/ 30 Zone, fußgängerfreundliche Ampelschaltungen, Radwege auf jetziger PKW-Spur; Stellplätze könnten weitgehend erhalten bleiben; an ausgewählten Standorten wären Lieferzonen anzulegen; Veränderung der Straßenraumaufteilung begünstigt einen konstanten Verkehrsfluss; Aktive Förderung der Verkehrssicherheit im Kiez Baumschulenweg, bspw. über physische Veränderung der Straße z. B. Bremsschwellen oder Bordsteinverlängerungen; farbliche Markierungen für den Radverkehr, auf dem Gehweg und im Kreuzungsbereich (Furt) erneuern/verbessern, Aufbringen von Fahrrad-Piktogrammen im Bereich von Zufahrten, z. B. bei Edeka, Hofdurchfahrten etc. und auf der Fahrbahn vor Fahrbahnverengungen, z. B. Bereich S-Bahnhof; Wiederherstellung der Markierung nach Bauarbeiten (!)	17
Fahrradverkehr	Straßen-/Wege-sanie-rung	Baumschulenweg	Fortführung Radweg (von Baumschulenstraße) über die Kanalbrücke in Richtung Königshaideweg bis zur Späthstraße; Einrichtung Rad- und Fußwege zwischen Forsthausallee bzw. Südostallee Richtung Kanalbrücke	16
ÖPNV, Bus	Wartehäuschen	Baumschulenweg	Re-Installation Wartehäuschen Bushaltestelle Kreuzung Südostallee/Sonnenallee/Baumschulenstraße (Start in Richtung Neukölln und in Richtung S-Bf. Baumschulenweg), dringend!	15
Fahrradverkehr	Konzept Förderung Fahrradverkehr	Ortsteil-über-greifend bzw. gesamtes Gebiet	Förderung Radverkehr und Erarbeitung zusammenhängendes Radnetz im Kiez! Ausbau Bike Sharing, Fahrradstellplätze, Absenkung Bordsteine, Umwandlung Autospuuren in Radwege, Fahrradstraßen; Verkehrsberuhigter Kiez Baumschulenweg durch Fahrradstraßen; Ausweisung von verschiedenen Fahrradrouten, um auf die Fahrradgemeinschaft einzugehen	12
Fahrradverkehr	Straßen-/Wege-sanie-rung	Ortsteil-über-greifend bzw. gesamtes Gebiet	Neue Krugallee als Fahrradstraße: zum Teil schlechter Zustand der Fahrstreifen, Fahrstreifen für Radfahrer zu schmal, keine Überholmöglichkeit, Nutzung der Straße zu gefährlich, Lärmbelastung und Luftverschmutzung durch Autos unnötig hoch; Kfz-Verkehr nachrangig und nur für Anwohner, verbessert Anbindung Baumschulenstraße, somit Unterstützung lokaler Geschäfte; Gegenteilige Position: Fahrradweg auf beiden Seiten Neue Krugallee ist in gutem Zustand, aber mit Beschilderung kenntlich machen	12

Grün- und Freiflächen

Knapp die Hälfte der insgesamt 361 Beiträge zum Thema Grün- und Freiflächen beinhaltet Vorschläge zur Neugestaltung bzw. Aufwertung von einzelnen Grünflächen und (Stadt-) Plätzen.

Die meisten Beiträge betreffen den Vorplatz der Volkshochschule, das Güldenhofer Ufer am Britzer Zweigkanal und die Grünfläche hinter der Volkshochschule.

Für zahlreiche weitere Grün- und Freiflächen im gesamten Fördergebiet sowie zu übergeordneten Themen (wie Sauberkeit des öffentlichen Raums) wurden Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge unterbreitet bzw. Hinweise zu Handlungsbedarfen gegeben.



Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen verteilen sich die darin enthaltenen 60 Ideen/ Wünsche auf die Unterthemen wie folgt:

Grünfläche	22
Freifläche, Platz	15
Müll, Sauberkeit im öffentlichen Raum	10
Spielplatz, Sportplatz	9
Brachfläche	3
Kleingartenanlagen	1

Zusammenfassung der 12 am häufigsten genannten Ideen zum Hauptthema
Grün- und Freiflächen

Platz vor der VHS, Wochenmarkt	Aufenthaltsqualität, Neugestaltung	Baumschulenweg	Revitalisierung/ Nutzungskonzept Platz vor der VHS, bspw. Wochenmarkt, Wochenmarkt insbesondere mit Frische- und Regionalprodukten, nachhaltige/faire Produkte, Wochenmarkt als Biomarkt max. 2x/Woche wäre eine gute Ergänzung zum Geschäftsbesatz in der Baumschulenstraße, ansonsten Kurzzeitparkplätze, Begegnungsort für Jung und Alt; Sitzgelegenheiten schaffen, die zum Verweilen einladen; evtl. Spielgeräte; historische Aufsteller über die Entwicklung von Baumschulenweg; Namensschild „Platz an der Kirche“ wieder aufstellen; Boule-Bahn, Parkplätze für Fahrräder schaffen; Gastroangebote; öffentliche Toilette; Rattenbefall bekämpfen; Konkurrenz von Marktwaren mit ansässigen Geschäften vermeiden; Alternativstandorte für Wochenmarkt (3): vor dem Edeka, Freifläche Baumschulen-/ Kieholzstraße, Kieholzstr. gegenüber Mörikestr	53
Uferweg Britzer Verbindungskanal, Gühlenhofer Ufer	Aufenthaltsqualität, Neugestaltung	Baumschulenweg	Durchgängigkeit bzw. Aufwertung des Uferwegs am Britzer Zweigkanal; Belebung/Aufwertung Uferstreifen Britzer Verbindungskanal, Ausbau zu Freizeit- und Erholungsraum für Anwohner*innen; Verlängerung Uferweg von Spree am Kanal entlang bis Kieholzstraße; Sitzmöglichkeiten am Kanal, ggf. Biergarten, Café, Strandbar; Gühlenhofer Ufer als 1. Berliner Ufergarten, Umwandlung Straße und Uferböschung in Gemeinschaftsgarten (Gehweg bleibt Anfahrt für Anwohner); Wechsel aus naturnahen Bereichen und Sichtfenster für Erholungssuchende; gegenteilige Meinung (2): Gegen weitere Aufwertung Uferstreifen Britzer Verbindungskanal um Party-Volk und Vermüllung zu vermeiden	53
Grünfläche hinter der VHS	Aufenthaltsqualität, Neugestaltung	Baumschulenweg	Verbesserung Aufenthaltsqualität Grünfläche zwischen Kirche/VHS und Mörikestraße; zur Freizeitstätte mit einem Spielplatz umgestalten; (Hoch)Beete/ Bepflanzungen, schattenspendende Bäume, Stadtmöbel, Bänke, Steinbänke, Spielplatz, Bouleplatz, Tischtennis, Fitness-Anlage, Pflasterung Trampelpfad, bessere Beleuchtung/ Sicherheitskonzept, Nutzung als Fest-/Marktplatz; Outdoor-Fitness-Anlage, Bewegungsparcour, Cardiogeräte auch für Generation 60plus, Barfußpfad; gemeinsame Gestaltung der Mauer zwischen Kirchengelände (Garten) und Fußgängerweg von Kommune und Kirche unter Einbeziehung regional ansässiger Künstler	35

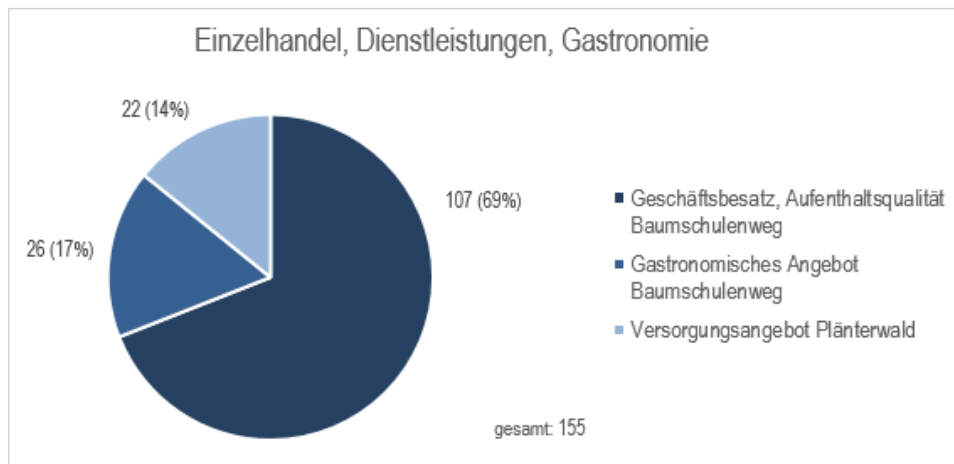
Uferweg Spree, Ufer Betriebs-sport-gelände	Aufent-haltsqua-lität, Neu-gestal-tung	Ortsteil-über-greifend	Einrichtung Uferweg Plänterwald bis zur Brücke mit Auf-enthaltsqualität Nähe Ruderclub und neue Brücke , Gast-roangebote („Pop-Up Biergarten“), Installation Freizeit-/Sportmöglichkeiten (Boule-, Basketballplatz, Tischtennis-platten, Skatepark, Badestelle), Ergänzung Liege-plätze für Sportboote auf ehemaligen Betriebssportge-lände in Verbindung mit Gastronomie; Errichtung Anlege-stellen für Schlauchboote/Kajaks/SUPs etc.; Freiluftkino neben dem Rodelberg; Errichtung SkatePark Baumschu-lenweg für Jugendliche, bspw. Freifläche hinter Fußball-platz Neue Krugallee (alternativ hinter Kirche/VHS), Erhalt nichtkommerzieller Nutzung des öffentlichen Raums, keine Buden; Barfußpfad am Rodelberg	23
Klein-garten-anlagen	Siche-rung, Er-halt, Aus-bau Kleingär-ten	Baum-schu-lenweg	Erhalt der Kleingärten Baumschulenweg (Land Berlin) und im Kleingartenentwicklungsplan als Dauerkleingärten ausweisen; derzeit nicht dauerhaft geschützte Anlagen langfristig sichern; „Finger weg“ von Friedhofsflächen und Kleingärten: grüne Lunge der Kieze, bedeutsam für Klima und Naturschutz; Nischenfunktion für Flora und Fauna, benötigt auch aufgrund von hohem Nutzungsdruck öffentlicher Grünflächen im Gebiet; vor Inanspruchnahme von Kleingärten konsequente Prüfung von Alternativen, z.B. großflächige Garagengrundstücke; gegenteilige Meinung (2): Prüfung Kleingartenflächen Baumschulenweg als potenzielle Wohnungsbauflächen	16
Ein-gangs-bereich S-Baum-schu-lenweg	Aufent-haltsqua-lität, Neu-gestal-tung	Baum-schu-lenweg	Aufenthaltsqualität Aufgang zur S-Bahn unterhalb der Brücke, ggf. Sanierung, mehr Sitzgelegenheiten öffentli-che Toilette, bessere Beleuchtung/Ausleuchtung; ein we-nig Begrünung, Re-Installation der Uhr Eingang Bahn-hofsgebäude (Richtung Behringstraße); Taubendreck vor S-Bahn-Unterführung beseitigen/verhindern, Überprüfung Spikes am Bahnhofsgebäude auf Höhe Unterführung (Taubendreck), Erarbeitung Taubenschlagkonzept (ver-wilderte Haustauben); funktionstüchtige Notrufsäulen (auf den Bahnsteigen)	13
Grünflä-che SONS-tige	Natur-und Um-welt-schutz	Baum-schu-lenweg	Förderung Grüne Infrastruktur/ vertikaler Begrünung im Kiez, bspw. Fassade VHS, Hochbeete auf öffentlichen Flächen, Solarpanels auf öffentliche Gebäude	10
Freiflä-che, Platz SONS-tige	Aufent-haltsqua-lität, Neu-gestal-tung	Baum-schu-lenweg	Begrünung der Brachfläche Ecke Kieffholzstr./Baum-schulenstr., Urban Gardening, Sitzmöbel; Grünanlage mit Bänken	9
Brach-fläche	Müll, Sauber-keit im öffentli-chen Raum	Baum-schu-lenweg	Handlungsbedarf Grundstück Sonnenallee/ Ecke Baum-schulenstraße (ehemals Tankstelle) aufgrund Rattenbefall	7

Grünfläche Sons- tige	Aufent- haltsqua- lität, Neu- gestal- tung	Plänter- wald	Erhalt und Neugestaltung Grünachse Galileistraße - Dammweg-Willi-Sänger-Straße; Gestaltung (Nachbar- schafts-) Treffpunkt vor dem Ärztehaus mit Gastronomie, Brunnen, Spielplatz, Sitzbänken; Schaffung Parkplätze und wöchentlicher Markt vor dem Ärztehaus	7
Grünfläche Sons- tige	Aufent- haltsqua- lität, Neu- gestal- tung	Baum- schu- lenweg	Aufwertung Grünstreifen entlang Edeka-Parkplatz zwi- schen Rumba/Edeka mit Sitzgelegenheiten/Stadtmobiliar; gegenteilige Meinung (2): keine Aufwertung mit Stadtmob- iliar aufgrund verminderter Aufenthaltsqualität entlang Edeka-Parkplatz	7
Müll, Sauber- keit im öffentli- chen Raum	Müll, Sauber- keit im öffentli- chen Raum	Plänter- wald	Installation von Mülleimern/ Hundekot Mülleimern abseits Uferpromenade und öffentlicher Toilette im Plänterwald	7

Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie

Der überwiegende Teil der Beiträge bezieht sich auf das Ortsteilzentrum Baumschulenweg (86%), insbesondere auf den Geschäftsbesatz und die Aufenthaltsqualität in der Geschäftsstraße.

Weiterer Handlungsbedarf wird beim Versorgungsangebot im Ortsteil Plänterwald, vor allem im Umfeld der Eichbuschallee gesehen.



Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen lassen sich die Beiträge insgesamt acht Ideen bzw. Ideenkomplexen zuordnen, die sich wie folgt verteilen:

Geschäftsbesatz, Aufenthaltsqualität Baumschulenweg	5
Gastronomisches Angebot Baumschulenweg	2
Versorgungsangebot Plänterwald	1

Zusammenfassung der eingereichten Ideen zum Hauptthema Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie

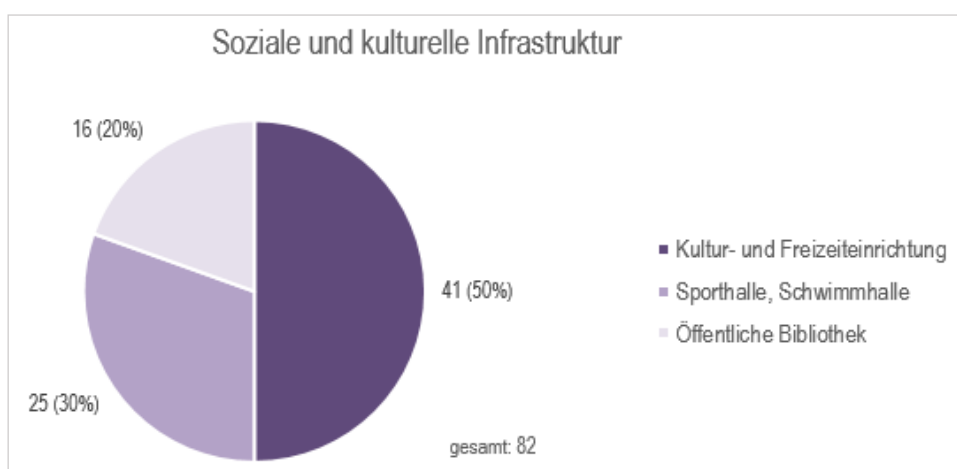
Ge- schäfts- besatz, Aufent- haltsquali- tät Baum- schulen- weg	tägli- cher Bedarf	Baum- schu- lenweg	Aufwertung des Einzelhandels auf der Baumschulen- straße; mehr Vielfalt / Abwechslung bei den Läden; Ver- meidung von gleichen Läden, Kneipen und Imbissbuden; Stärkung urbaner Strukturen durch Ansiedelung Ge- werbe; Hostel- oder Hotel, kleine Büros, Herausarbeiten von Leerstand im Gewerbebereich, schwierige, zum Wohn- en ungeeignete Grundstücke usw.; Augen- und Ohren- ärzte, Geschäfte mit Haushaltswaren, Farben, Mehr- zweckgeschäft für (fast) alle Dinge des täglichen Bedarfs, Elektro- und Gartenartikel, Fleisch- und Frischwarenlä- den, Bekleidung für ältere Personen, bunte Ladenvielfalt wie in den 80ern; Maßnahmen gegen Ladenleerstand, keine Erdgeschosszonen als Wohnen oder Büro; Café mit Öffnungszeiten in den Abendstunden; mehr Bänke auf der Baumschulenstraße (ggf. Betreuung und Reinigung durch Geschäfte); Aufstellen von Blumenkübeln, Bepflan- zung der Baumscheiben, kein Hundekot an Bäumen, Blu- menkörbe an Masten	66
Gastrono- misches Angebot Baum- schulen- weg	Kultur-, Freizeit- angebot	Baum- schu- lenweg	bessere gastronomische Angebote auf der Baumschulen- straße mit Sitzgelegenheiten, Kindercafé, Bar, Nachhaltig- keitscharakter	25
Versor- gungs- angebot Plänter- wald	tägli- cher Bedarf	Plän- terwald	besseres Versorgungsangebot im OT Plänterwald, insbe- sondere im Umfeld Köpenicker Landstraße/ Eichbuschal- lee, erweiterter Einzelhandel, Geldautomaten, Packsta- tion; Unterversorgung Gebiet nördlich der Baumschulen- straße bis zur Bulgarischen Straße mit Einzelhandel und Gastronomie, Seniorenangebote, Café; Ausschöpfung rechtliche und planerische Möglichkeiten Bezirk für Erhalt Einzelhandel im Wohngebiet	22
Ge- schäfts- besatz, Aufent- haltsquali- tät Baum- schulen- weg	tägli- cher Bedarf	Baum- schu- lenweg	Ansiedelung Bioläden, regionale „Biokette“, Unverpackt- Laden im Stadtteil	16
Ge- schäfts- besatz, Aufent- haltsquali- tät Baum- schulen- weg	Unter- stüt- zung Gewer- betrei- bende	Baum- schu- lenweg	Förderung und Initiierung lokaler Initiativen für Kreativge- werbe, Förderung für Kleinunternehmen/neue Unterneh- men (im Sinne von pop-up stores) auf der Baumschulen- straße; moderate Gewerbemieten, damit kleine Händler bestehen können	13

Ge- schäftsbe- satz, Auf- enthalts- qualität Baum- schulen- weg	tägli- cher Bedarf	Baum- schu- lenweg	Schaffung einer zentral gelegenen, barrierefreien, grö- ßere Postfiliale, bspw. Nähe Edeka	9
Ge- schäftsbe- satz, Auf- enthalts- qualität Baum- schulen- weg	Unter- stüt- zung Gewer- betrei- bende	Orts- teil- über- grei- fend bzw. gesam- tes Ge- biet	Ehemalige Läden in der Köpenicker Landstraße (umge- wandelt in Wohnungen) wieder beleben zu gemäßigten Gewerbemieten	3
Gastrono- misches Angebot Baum- schulen- weg	Unter- stüt- zung Gewer- betrei- bende	Baum- schu- lenweg	(Hochwertige) Neuvermietung ehemaliges Restaurant in Glanzstraße 1 (bereits seit mehreren Jahren leer, Trinker- treff)	1

Soziale und kulturelle Infrastruktur

Die Hälfte der 82 Beiträge beinhaltet Hinweise zum Ausbau bestehender bzw. unterschiedliche Vorschläge für benötigte zusätzliche Einrichtungen für das soziale Leben, wie Kieztreff, Nachbarschaftstreff, Gemeinschaftsräume etc., die z.B. auf der Fläche hinter der Volkshochschule angesiedelt werden sollten.

Die meisten Mehrfachnennungen entfallen auf erweiterte Öffnungszeiten der Schwimmhalle Baumschulenweg und die Öffnung verschiedener Sportplätze für die allgemeine Öffentlichkeit sowie auf die (Wieder-) Errichtung einer Bibliothek.



Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen verteilen sich die darin enthaltenen 12 Ideen/ Wünsche auf die Unterthemen wie folgt:

Kultur- und Freizeiteinrichtung	9
Sporthalle, Schwimmhalle	2
Öffentliche Bibliothek	1

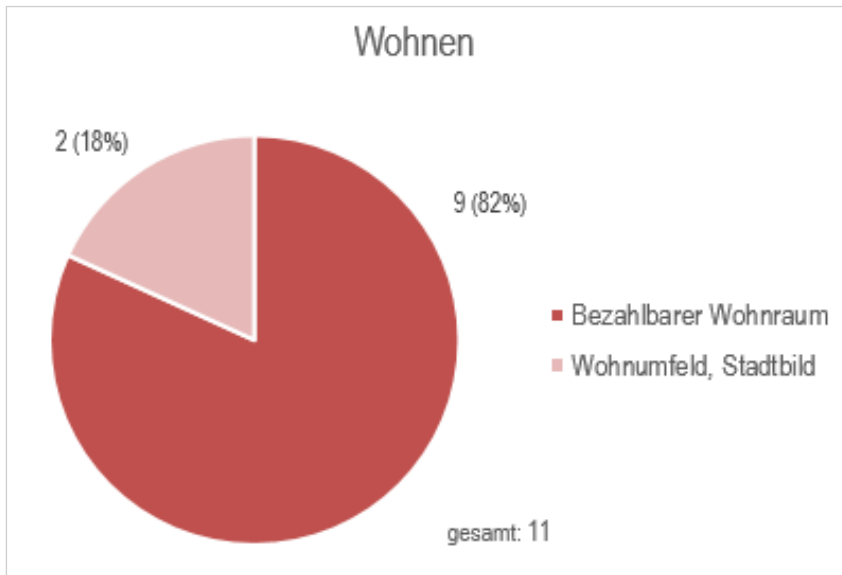
Zusammenfassung der genannten Ideen/ Wünsche zum Hauptthema soziale und kulturelle Infrastruktur

Sport-halle, Schwim-mhalle	Nutzbar-keit für die Öff-fentlich-keit	Baum-schu-lenweg	erweiterte Öffnungszeiten Schwimmhalle Baumschulen-straße für den Publikumsverkehr, nicht nur für Vereine	22
Öffentli-che Bib-liothek	Kultur-, Freizeit-angebot	Baum-schu-lenweg	Wiedereinrichtung einer Stadtteilbibliothek als moderner, barrierefreier Kinder- und Erwachsenenbibliothek im Kiez, ggf. am Standort Volkshochschule, falls nicht zulasten VHS-Kapazitäten (4) oder Neubau Mörikestraße, Revitali-sierung Räumlichkeiten Treptow-Kolleg Kieffholzstraße	16
Kultur-und Freizeit-einrich-tung	Kultur-, Freizeit-angebot	Baum-schu-lenweg	Ansiedelung Theater/Kino, Angebot (Probe-) Räume für Kultur (Programm kino) in bestehenden Räumen VHS, Pflegeheimen, Sport- und Schulstätten etc. (bspw. für be-stehende Kiez Impro Theater Gruppe)	12
Kultur-und Freizeit-einrich-tung	Revitali-sierung, Neubaupotenzial	Baum-schu-lenweg	Entwicklung öffentliches Neubauvorhaben Mörikestraße (ehemals Tiertafel) zu Ortsmitte mit Aufenthaltsqualität, mit Begegnungstreff für Senioren und Familien; Generati-onenübergreifenden Kieztreffpunkt einrichten/ Wiederbe-lebung Kiezklub	11
Kultur-und Freizeit-einrich-tung	Kultur-, Freizeit-angebot	Baum-schu-lenweg	Errichtung Kiezwerkstatt/ Kiezladen für gemeinsames Werkeln, Austausch etc., bspw. Nähe VHS / Kirche; Ein-richtungen für Künstler durch Kommune zur Verfügung stellen	6
Kultur-und Freizeit-einrich-tung	Sanie-rungsbe-darf	Baum-schu-lenweg	Sanierung und Barrierefreiheit der VHS	3
Ge-schäfts-besatz, Aufent-halts-qualität Baum-schulen-weg	Unter-stützung Gewer-betreibende	Ortsteil-über-greifend bzw. gesam-tes Ge-biet	Ehemalige Läden in der Köpenicker Landstraße (umge-wandelt in Wohnungen) wieder beleben und zu gemäßigt-ten Gewerbemieten vergeben.	3
Gastro-nomisches Angebot Baum-schulen-weg	Unter-stützung Gewer-betreibende	Baum-schu-lenweg	(Hochwertige) Neuvermietung ehemaliges Restaurant in Glanzstraße 1 (bereits seit mehreren Jahren leer, Trinker-treff)	1

Kultur- und Freizeiteinrichtung	Kultur-, Freizeitangebot	Baumschulenweg	Erhaltung Kulturbund Ernststraße als bedeutungsvoller Kieztreffpunkt	2
Kultur- und Freizeiteinrichtung	Kultur-, Freizeitangebot	Baumschulenweg	vorhandene Flächenpotenziale für Bebauung im Untersuchungsgebiet vorrangig für soziale Infrastruktur nutzen; Ankauf von weiteren Flächen durch das Land Berlin für zukünftige Bedarfe an sozialer Infrastruktur; vor Wohnungsbau zuerst soziale Versorgung sichern, z.B. Angebote für Alte und Kinder	2
Kultur- und Freizeiteinrichtung	Kultur-, Freizeitangebot	Baumschulenweg	Erweiterung Jugendclub RumBa (durch zusätzliches Geschoss)	1
Kultur- und Freizeiteinrichtung	Kultur-, Freizeitangebot	Baumschulenweg	Neubau Kiezklub Treptow Kolleg schnell realisieren, Hinweisschilder, Zugang von Kiefholzstraße entlang KGA "Zur Linde" prüfen	1

Wohnen

Neun Beiträge beschäftigen sich mit der Bereitstellung bzw. Sicherung von bezahlbarem Wohnraum, z.B. durch Milieuschutzregelungen oder die Förderung bzw. Neuerichtung von Wohnungen. Zwei Beiträge weisen auf störende Werbetafeln gewerblicher Einrichtungen hin.



Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen lassen sich die Beiträge insgesamt sechs Ideen bzw. Ideenkomplexen zuordnen, die sich wie folgt verteilen:

Bezahlbarer Wohnraum	5
Wohnumfeld, Stadtbild	1

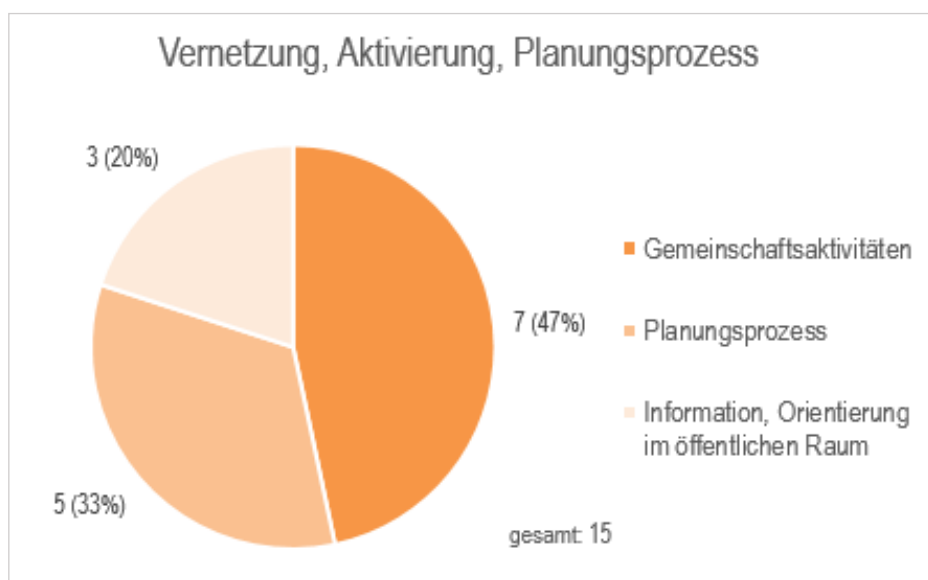
Zusammenfassung der Ideen zum Hauptthema Wohnen

Bezahlbarer Wohnraum	Milieuschutz	Baumschulenweg	Prüfung und Ausweisung eines sozialen Erhaltungsgebiet (Milieuschutzgebiet) Baumschulenweg, zur Sicherung günstigen Wohnraums und Ermöglichung Vorkaufrecht; Prüfung Gebietsabgrenzung Milieuschutz: zusammenhängendes Gebiet von der Baumschulenstraße über die Grünanlagen und Kleingärten bis zum Plänterwald (Ecke Bulgarische Str./ Rathaus), bei Einbeziehung aller Innenhöfe im Wohngebiet Plänterwald; möglichst nahtloses Übergehen in den Plänterwald ermöglichen.	4
Bezahlbarer Wohnraum	Revitalisierung, Neubaupotenzial	Baumschulenweg	Preisgünstigen Wohnraum ermöglichen: Förderung genossenschaftliches Bauen, privater Neubau mit 50% sozial gebundenen Mieten	2
Wohnumfeld, Stadtbild	Lichtverschmutzung	Plänterwald	Abbau beleuchteter Werbetafeln, Verhinderung Installation Neuer (Netto am Dammweg)	2
Bezahlbarer Wohnraum	Revitalisierung, Neubaupotenzial	Baumschulenweg	sozialverträgliche Mietwohnungen in der Bergastr. 60	1
Bezahlbarer Wohnraum	Revitalisierung, Neubaupotenzial	Plänterwald	punktueller Nachverdichtung Zeilensiedlungen Kieffholzstraße/ Plänterwald durch barrierefreie Wohnungen, Erschließung brachliegender Flächen an der Kieffholzstr. für Wohnungsbau	1
Bezahlbarer Wohnraum	Revitalisierung, Neubaupotenzial	Baumschulenweg	Erhalt des öffentlichen Charakters des Geländes zwischen Mauerweg und Verbindungskanal (Hundewiese), bspw. Student*innenwohnheim wie durch die Howoge/Plänterwald/ Kita	1

Vernetzung, Aktivierung, Planungsprozess

Insgesamt 15 Beiträge behandeln prozessbezogene Vorschläge, wie die Unterstützung von soziokulturellen und wirtschaftlichen Gemeinschaftsaktivitäten/ Veranstaltungen. Zudem besteht der Wunsch für die Installation bzw. Nutzung von Informationstafeln/ Schaukästen zu sozialen Einrichtungen und Gemeinschaftsaktivitäten im Kiez.

Darüber hinaus gibt es Hinweise zum weiteren Planungsverfahren, wie Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten, die Beachtung von Entwicklungen im Umfeld des Fördergebietes und ein zügiger Umsetzungsprozess.



Unter Berücksichtigung von Mehrfachnennungen lassen sich die Beiträge insgesamt neun Ideen bzw. Ideenkomplexen zuordnen, die sich wie folgt verteilen:

Gemeinschaftsaktivitäten	4
Planungsprozess	3
Information, Orientierung im öffentlichen Raum	2

Eingereichte Ideen zum Hauptthema Vernetzung, Aktivierung, Planungsprozess

Gemeinschaftsaktivitäten	Aufenthaltsqualität, Neugestaltung	Baumschulenweg	Kooperation und Bewerbung Baumschule, bspw. über Wettbewerb für Straßen-/Hausgemeinschaften zum Straßenbild/Gärten mit Belohnung (Blumensamen, Pflanzen, etc. von Baumschule) ähnlich Circular-Economy	3
Gemeinschaftsaktivitäten	Kultur-, Freizeitangebot	Baumschulenweg	dauerhafte Finanzierung für Kiezfest Baumschulenweg, statt projektbezogener, zeitlich befristeter Finanzierung	2
Information, Orientierung im öffentlichen Raum	Kultur-, Freizeitangebot	Baumschulenweg	Hinweisschilder für soziale Einrichtungen wie z.B. Kiezklub Treptow Kolleg, Familientreff RumBa u.a. an markanten Knotenpunkten aufstellen (S-Bahnhof und Baumschulenstr./Kieffholzstr.; Installation Infotafel Ausgang S-Bahnhof mit Aushang zu Veranstaltungen, Beteiligung Bürgerverein, VHS, Kulturbund, Familien-, Seniorenzentrum, Plan Wohngebiet, historischen Geschichte	2
Planungsprozess	Information und Beteiligung	Ortsteil-übergreifend	baldmöglichst öffentliche Diskussionsveranstaltung vor Ort; öffentlichkeitswirksame Bewerbung der Beteiligung, z.B. durch Postwurfsendungen an die Haushalte	2
Planungsprozess	Information und Beteiligung	Ortsteil-übergreifend	Beachtung Entwicklungen im Umfeld des Fördergebietes, z.B. Wechselwirkungen mit Wohnbaupotenzialen, geplante Eröffnung des 16. BA der A100 sowie Flughafen BER, Entwicklung BVG-Betriebshof an der Minna-Todenhagen-Brücke, Entwicklung Bärenquell-Quartier	2
Gemeinschaftsaktivitäten	Aufenthaltsqualität, Neugestaltung	Baumschulenweg	Vernetzung Gewerbetreibende, Thema Sicherheit, bauliche Maßnahmen	1
Gemeinschaftsaktivitäten	Müll, Sauberkeit im öffentlichen Raum	Baumschulenweg	Einrichtung Sperrmüllaktionstage Baumschulenweg (Orientierung an guten Beispielen Neukölln/Mitte), entsprechend der durch den Berliner Senat beschlossenen Gesamtstrategie „Saubere Stadt“	1
Information, Orientierung im öffentlichen Raum	Kultur-, Freizeitangebot	Plänterwald	Nutzung Schaukasten an Hauswand [Eichbuschallee / Köpenicker Landstraße] als öffentliche Informationsquelle für ältere Bewohner zu Aktivitäten/Hilfsangeboten im Kiez	1
Planungsprozess	Information und Beteiligung	Ortsteil-übergreifend	wichtig ist es, schnell bzw. zeitnah sichtbare Ergebnisse im Fördergebiet, d.h. Vorhaben ohne lange und umfangreiche Planungen zu realisieren; es gibt bereits viele Konzepte, Planungen und Runde Tische in den vergangenen Jahren	1